

NETINERA/vlexx

Forderungen Tarifrunde 2020

Die Tarifrunde 2020 wirft ihre Schatten voraus. Die GDL hat das Forderungspaket für das Tarifwerk der NETINERA-Gruppe und der dazugehörigen vlexx GmbH an die Arbeitgeber übersendet.

Im Konzernrahmentarifvertrag haben wir die zeit- und wirkungsgleiche Umsetzung des Referenzabschlusses mit der DB gefordert. Konkret sind dies beispielsweise der strukturelle Ausbau der Zulagen von Nacht- (3,33 Euro), Sonntags- (5,50 Euro) und Feiertagsarbeit (6,00 Euro), die Einführung einer betrieblichen Altersversorgung von 2,2 Prozent sowie Verbesserungen bei Fahrdienstuntauglichkeit und beim Entgelt. Die Eingangsstufe eines Lokomotivführers beträgt dann beispielsweise 3 027 Euro auf Basis der 38-Stunden-Woche.

Folgende Verbesserungen haben wir für die vlexx unter anderem gefordert:

- Absenkung der betrieblichen Arbeitszeit von 39 auf 38 Stunden pro Woche,
- Ruhetage sollen stets den kompletten Kalendertag umfassen,
- Aufnahme der örtlichen Servicehelfer in den Geltungsbereich der Tarifverträge,
- stufenweise Heranführung der Zugbegleiter und Disponenten an das Marktniveau,
- Erhöhung der jährlichen Zuwendung von 25 auf 50 Prozent für alle Arbeitnehmer,
- Einführung einer Zulage für Lehrlokführer von 25 Euro pro Schicht sowie
- Beitritt zum TV Personalübergang SPNV.

Die konzernweiten Tarifverhandlungen starten am 8. Januar 2020 in Berlin.